
Hinweise zum Verfassen eines Exposees

A. Was ist ein Exposee?

- Ein Exposee hat die Funktion, über das Thema, die Fragestellung und Zielsetzung der Bachelor- oder Masterarbeit zu informieren und einen Einblick in den aktuellen Arbeitsstand zu geben. Es erleichtert Ihnen, Ihre Bachelor- oder Masterarbeit zu planen.
- Für mich als Betreuerin ist das Exposee eine wichtige Gesprächsgrundlage, um Sie bei Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit zu beraten.
- In dem Exposee sollte aus der Perspektive des Betreuers/der Betreuerin geklärt werden:
 - a. ob sich das Thema für eine Bachelor- oder Masterarbeit eignet,
 - b. ob die Fragestellung klar und präzise formuliert ist,
 - c. ob die Zielsetzung der Arbeit realistisch umsetzbar ist,
 - d. wie der Stand der Literaturrecherche und -sichtung ist,
 - e. ob die Forschungsmethoden sich für die Fragestellung eignen,
 - f. ob die Zeitplanung realistisch ist (auch im Hinblick auf die vom Prüfungsamt gesetzten Fristen) (vgl. Schindler 2011, S. 130).

B. Bestandteile eines Exposees

Das Exposee sollte folgende Bestandteile enthalten:

1. Einleitung/Problematisierung
2. Stand der Forschung
3. Hinführung zur Fragestellung
4. Fragestellung
5. Methodisches Vorgehen
6. Arbeits- und Zeitplan
7. Vorläufige Gliederung
8. Literaturverzeichnis (das den aktuellen Stand der Literaturrecherche spiegelt)

Das Exposee sollte ca. 3-4 Seiten Text umfassen. Bitte senden Sie mir Ihr Exposee als pdf ca. eine Woche, bevor Sie es mit mir in der Sprechstunde besprechen möchten.

Zum Erstellen des Exposees sind die Hinweise zur sprachlichen Gestaltung eines Exposees sowie die konkreten Beispiele in dem Text von Schindler (2011) sehr hilfreich. Schindler gibt in ihrem Text eine konkrete schrittweise Anleitung zum Verfassen eines Exposees.

C. Literatur

Schindler, Kirsten (2011): Klausur, Protokoll, Essay. Kleine Texte optimal verfassen. Paderborn: Schöningh. (Kapitel 10, Das Exposee).